

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren 2 (Weiterentwicklungen und neuere psychotherapeutische Verfahren); Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungen		o6-PSY-MAKLIN-SpezSV-4-222-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Interventionspsychologie		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
7	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Dieses Modul besteht aus zwei Seminaren.</p> <p>Seminar 1 vermittelt auf der Basis der Kenntnisse der aktuellen Psychotherapieforschung die wissenschaftstheoretische Verankerung therapeutischen Vorgehens und gibt umfassende Einblicke in die Weiterentwicklung bestehender sowie die Entwicklung neuer psychotherapeutischer Methoden z.B. Verfahren der Achtsamkeit, Schematherapie etc. Die Phasen der wissenschaftlich fundierten Neuentwicklung, der wissenschaftlichen Anerkennung bis zur sozialrechtlichen Zulassung neuer psychotherapeutischer Verfahren werden an unterschiedlichen Beispielen theoretisch und praktisch behandelt. Es werden vertiefte insbesondere auch neurowissenschaftliche Kenntnisse der Wirksamkeits-, Prozessforschung und Evaluation vermittelt und auf einschlägige Forschungsstudien angewandt und deren Ergebnisse für die Psychotherapie beurteilt. Auf dieser Grundlage werden konkrete Beispiele psychotherapeutischer Behandlungsmethoden (bestehende, neue und Weiterentwicklungen) und deren Integration in die Fallkonzeption und Behandlungsplanung psychotherapeutischer Interventionen auf der Grundlage evidenzbasierten, psychotherapeutischen Vorgehens analysiert und auch im Hinblick auf ein ökonomisches Vorgehen in der Praxis kritisch bewertet.</p> <p>Im Seminar 2 zur Organisation, Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungen werden Methoden und Vorgehensweisen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements institutionellen und individuellen psychotherapeutischen Handelns vermittelt und an Beispielen veranschaulicht. Zudem werden Maßnahmen zur Prüfung, Sicherung und weiteren Verbesserung der aktuellen psychotherapeutischen Versorgung unter Berücksichtigung der Anforderungen des Gesundheitssystems diskutiert, kritisch hinterfragt und bewertet. Zudem werden Kenntnisse über die Zuständigkeiten und Kompetenzen der Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie Besonderheiten bei Führungsfunktionen vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden werden im Seminar 1 zur Beurteilung, Nutzung und kritischen Reflexion einschlägiger, wissenschaftlicher Studien und deren Ergebnisse, auch bzgl. Neu- und Weiterentwicklungen psychotherapeutischer Verfahren befähigt und sind damit in der Lage, diese für die Psychotherapie zu nutzen. Sie lernen die inhaltliche und methodische Bewertung (neuro-)wissenschaftlicher Befunde sowie Neu- oder Weiterentwicklungen in der Psychotherapie in Bezug auf deren Forschungsansatz und deren Aussagekraft, so dass daraus fundierte Handlungsentscheidungen für die psychotherapeutische Diagnostik, für psychotherapeutische Interventionen und für die Beratung abgeleitet werden können. Zudem können sie aktuelle psychotherapeutische Methodenentwicklungen in die eigenständige, wissenschaftlich fundierte Fallkonzeption und Behandlungsplanung einbeziehen und so evidenzbasiert, psychotherapeutisch Handeln. Dabei lernen Sie außerdem, die Besonderheiten der jeweiligen Altersgruppen, Störungsbilder, des emotionalen, physiologischen und intellektuellen Entwicklungsstands und des sozialen und Krankheitskontexts zu berücksichtigen. So sind die Studierenden befähigt auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft psychische Störungen, psychisch mitbedingte Erkrankungen und assoziierte neurobiologische Prozesse in allen Altersgruppen zu erklären.</p> <p>Ziele des Seminars 2 - Dokumentation und Evaluation - sind die Befähigung der Studierenden ihr psychotherapeutisches Handeln zu dokumentieren und zu evaluieren und zwar sowohl bei Einzelfällen wie auch im Behandlungsetting unter Anwendung wissenschaftsmethodischer Kenntnisse und unter Berücksichtigung qualitätsrelevanter Aspekte: Sie lernen Maßnahmen des kontinuierlichen Qualitätsmanagements und der Qualitätsverbesserung sowie die Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität psychotherapeutischer und psychosozialer Maßnahmen und Settings zu beurteilen und selbstständig angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um die Patientensicherheit zu gewährleisten. Dabei wird ebenfalls die Notwendigkeit der Zusammenarbeit in und die Anleitung von interdisziplinären Teams berücksichtigt.</p>		

Diese Ziele können nur durch regelmäßigen Besuch der jeweiligen Veranstaltung, aktive Mitarbeit und das Studium der begleitenden Literatur erreicht werden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2) + S (2)

Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Referat (ca. 30 Min.) oder Fallklausur (ca. 120 Min.) oder semester-begleitende Übungsaufgaben (ca. 1/2 S. pro Sitzung)

Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Seminar Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungen ist bonusfähig

Platzvergabe

Max. 20

Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Vergabe der Plätze wie folgt: Die Plätze werden nach der Anzahl der Fachsemester verteilt. Im Falle des Gleichrangs wird gelost.

weitere Angaben

Anwesenheitspflicht gem. § 5 Abs. 2 i.V.m. Anl. 2 PsychThApprO Lt. §8 Nr.2 i.V.m. Anl.2 Nr.3 S.2 e-f) PsychThApprO Fallkonzeption, Behandlungsplanung, Weiterentwicklung bestehender und Entwicklung neuer psychotherapeutischer Verfahren Dokumentation und Evaluation (2+1 ECTS) Lt. §8 Nr.2 i.V.m. Anl.2 Nr.5 PsychThApprO mind. 2 ECTS Dokumentation, Evaluierung und Organisation psychotherapeutischer Behandlungen zzgl. 1 ECTS Vertiefte Forschungsmethodik Lt. §8 Nr.2 i.V.m. Anl.2 Nr.2 PsychThApprO

Arbeitsaufwand

210 h

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Psychologie: Klinische Psychologie, Psychotherapie und Klinische Neurowissenschaften (2022)